

Berlin, 14.10.2016

Klaus Franz / Pantomime für die Ohren / Presstext

Programmtitel: **Pantomime für die Ohren**

Steht Klaus Franz drauf – ist Klaus Franz drin. In seinem Soloprogramm "Pantomime für die Ohren" greift Klaus Franz auf sein gesamtes Spektrum an bühnenreifen Fähigkeiten und Talenten zurück. Der Zuschauer bekommt Elemente der klassischen Pantomime und Slapstick ebenso wie visuelle Comedy, Clownerie, Magie, Körperillusionen oder Objektmanipulation zu sehen.

So begeistert er mit seiner Gitarre oder erzeugt als menschliche Beat-Box Geräusche mit seinem Körper und seiner Stimme und überrascht mit fulminanten Klangcollagen. Er agiert wie eine Marionette, tanzt, hipt und hopt, gleitet, erstarrt und verharrt in den unmöglichsten Positionen. Teil seiner Performance sind Robot Dancing und Popping – Tanzstile und Bewegungen, die fantastische Illusionen erzeugen. Wenn Klaus Franz auf die Bühne tritt, ist absolute Präzision, perfektes Timing und Körpersprache gefragt.

Der Ganzkörperpoet zelebriert Pantomime für die Ohren und Musik für die Augen. Seine Darstellungen – variierend von tragisch bis komisch, von verspielt bis poetisch – sind stets charmant, berührend und erfrischend kurzweilig. Der unverschämt talentierte Allrounder gilt schon jetzt als ein Hoffnungsträger der wortlosen Kabarettkunst.

Klaus Franz ist in Euskirchen im Rheinland geboren. Im Anschluss an seine Musikausbildung mit den Schwerpunkten klassische Gitarre, Chor- und Ensembleleitung ging er nach Berlin. Von 2001 bis 2004 absolvierte er an der Schule für die darstellenden Künste „Die Etage“ sein Studium der Pantomime/Mime. Seit 2003 ist er an der gleichen Schule auch als Lehrer für Pantomime. Sein besonderes Interesse gilt neben der klassischen Pantomime vor allem den neueren Formen des Körpertheaters. Klaus Franz tritt auf Bühnen in der ganzen Welt auf. 2011 gewann er mit dem Duo Die Mimusen im Rahmen des Kleinkunstwettbewerbs Tuttlinger Krähe den "Sonderpreis der Jury".